dodis.ch/61333

SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss
Décision 13. Februar 1991
Decisione

Einsetzung des Kernstabes sowie der interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF):

Aufgrund des Antrages des EJPD vom 29. Januar 1991

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Die beiliegende Einsetzungsverfügung wird gutgeheissen.

2. Als Präsident des Kernstabes wird Herr P. Arbenz, Direktor des Bundesamtes für Flüchtlinge, ernannt.

   Als Präsident der Arbeitsgruppe wird Herr U. Hadorn, stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Flüchtlinge, ernannt.

3. Als Mitglieder des Kernstabes sowie der Arbeitsgruppe werden die unter Ziff. 2 der Einsetzungsverfügung aufgeführten Personen eingesetzt.

4. Es wird davon Kenntnis genommen, dass eine militärische Uebung in Schaffhausen vorgesehen ist (Verstärkung des Grenzwachtkorps).

5. Mitteilung an die gewählten Mitglieder durch das Bundesamt für Flüchtlinge.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Protokollauszug an:
☐ ohne / ☒ mit Beilage

z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
	X	EDA	10	-
		EDI		
X		EJPD	12	-
	X	EMD	5	-
	X	EFD	7	-
	X	EVD	5	-
		EVED		
		BK	·	
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-

f.89 10000 49000/1

Dodis

dodis.ch/61333

EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE
DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

Bern, 29. Jan. 1991

An den Bundesrat

Antrag für die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"

1. **Begründung**

Aufgrund der heiklen Lage in einigen osteuropäischen Ländern, namentlich im Baltikum, der zunehmenden Unzufriedenheit innerhalb wesentlicher Teile der sowjetischen Bevölkerung und wegen des entfachten Golfkrieges ist ein grosser Flüchtlingsstrom auf unser Land nicht auszuschliessen.

Gestützt auf diese Sachlage und im Wissen darum, dass sowohl unsere Asylinfrastruktur wie auch die Grenzschutzorgane ihre Kapazitätsgrenzen teils erreicht, teils überschritten haben, muss nach geeigneten Lösungen gesucht werden, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein.

Die Komplexität des Problemkreises bedingt, dass damit eine interdepartementale Arbeitsgruppe zusammen mit einem Kernstab beauftragt werden muss.

2. **Grundzüge der Einsetzungsverfügung**

2.1 Die interdepartementale Arbeitsgruppe hat den Auftrag:

- alle Voraussetzungen zu schaffen, um nötigenfalls das Grenzwachtkorps und die Grenzpolizeidienste mit Forma-

487 15000 39823/6

dodis.ch/61333

tionen der Armee verstärken zu können,

- eine 2. Beherbergungsinfrastruktur zur befristeten Aufnahme allfälliger Flüchtlinge und Flüchtender bereitzustellen.

2.2 Die Arbeitsgruppe wird im Sinn einer Projektoberleitung von einem Kernstab begleitet. Dieses setzt sich zusammen aus den Direktoren bzw. Chefs der nachstehenden Aemter und Gruppen.

- BFF
- BFA
- BZS
- Stab GGsT
- BZS
- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik
- GWK

2.3 Die Aufträge an die interdepartementale Arbeitsgruppe wird vom Kernstab in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe (Urs Hadorn, Stv. Direktor, BFF) formuliert.

2.4 Die interdepartementale Arbeitsgruppe nimmt ihre Tätigkeit zu Beginn des Monats Februar 1991 auf. Einen Zwischenbericht liefert die Arbeitsgruppe Ende April 1991, den Schlussbericht nach Abschluss der Arbeiten.

3. Zusammensetzung der interdepartementalen Arbeitsgruppe

In der Arbeitsgruppe nehmen 1 - 2 Vertreter der folgenden Aemter und Gruppen Einsitz:

<u>EJPD</u>

- BFF
- BFA
- BA
- BZS

<u>EMD</u>

- DMV
- Stab GGsT
- Stab GA

dodis.ch/61333

EFD

- EFV
- OZD

EDA

- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

EIDGENÖSSISCHES
JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

A. Koll

Beilagen:

- Entwurf des Beschlussdispositivs
- Entwurf der Einsetzungsverfügung

Protokollauszug an:

- EJPD (12)
- EDA (3)
- EMD (3)
- EFD (3)

dodis.ch/61333

Einsetzung des Kernstabes sowie der interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF):

Aufgrund des Antrages des EJPD vom 29. Jan. 1991
Aufgrund des Ergebnisses des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Die beiliegende Einsetzungsverfügung wird gutgeheissen.

2. Als Präsident des Kernstabes wird Herr P. Arbenz, Direktor des Bundesamtes für Flüchtlinge, ernannt.

   Als Präsident der Arbeitsgruppe wird Herr U. Hadorn, stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Flüchtlinge, ernannt.

3. Als Mitglieder des Kernstabes sowie der Arbeitsgruppe werden die unter Ziff. 2 der Einsetzungsverfügung aufgeführten Personen eingesetzt.

4. Mitteilung an die gewählten Mitglieder durch das Bundesamt für Flüchtlinge.

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:

dodis.ch/61333

EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE
DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

3003 Bern,

Verfügung über die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF)

---

1. Auftrag

Die ALF hat den Auftrag:

- die rechtlichen, personellen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen zu schaffen, um für den Fall ausserordentlicher Lagen im Flüchtlingsbereich raschmöglichst das Grenzwachtkorps durch Formationen der Armee verstärken zu können,
- eine Aufnahmestruktur für Flüchtlinge und Flüchtende bereitzustellen und die zivilen Behörden bei der Betreuung zu unterstützen.

2. Personelles

2.1 Zusammensetzung der interdepartementalen Arbeitsgruppe ALF

2.1.1 *EJPD*

BFF: - Urs Hadorn, Stv. Direktor (Vorsitz)
- Urs Betschart, Vizedirektor
- Marc Bührer, Direktionssekretär (Sekretär)

4.87 15000 39823/6

dodis.ch/61333

BFA: - Peter Zimmermann, wissenschaftlicher Adjunkt

- Michel Challande, wissenschaftlicher Beamter

BA: - Jean-François Lugon, Kommissär

- Pierre-Alain Gilomen, Sachbearbeiter

BZS: - Hans Hess, Abteilungschef

- René Mathys, Sektionschef

2.1.2 *EMD*

DMV: - Rolet Loretan, Sektionschef

Stab GGsT: - Gerhard Wyss, Major i Gst

- Lars Losinger, Oberleutnant

Stab GA: - Erwin Hertig, Dienstchef

2.1.3 *EFD*

EFV: - Yves Emery, wissenschaftlicher Adjunkt

OZD: - Hanspeter Wüthrich, stellvertretender Abteilungschef

- Roland Probst, Adjunkt

2.1.4 *EDA*

Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik:

- Kurt Weisshaupt, stellvertretender Koordinator

dodis.ch/61333

2.2 Beizug von Sachverständigen und kantonalen Organen

Die interdepartementale Arbeitsgruppe kann Sachverständige ausserhalb der Bundesverwaltung sowie Vertreter der kantonalen Fremdenpolizei, der kantonalen Fürsorgebehörden und der kantonalen Polizeiorgane beiziehen.

2.3 Kernstab

Es wird davon Kenntnis genommen, dass die interdepartementale Arbeitsgruppe im Sinne einer Projektoberleitung von einem Kernstab begleitet wird. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Bundesamt für Flüchtlinge, Peter Arbenz, Direktor (Vorsitz)
- Bundesamt für Flüchtlinge, Urs Hadorn, Stv. Direktor (stv. Vorsitz)
- Bundesamt für Ausländerfragen, Alexandre Hunziker, Direktor
- GGsT, Untergruppe Front, Unterstabschef Divisionär Carlo Vincenz
- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik, Botschafter Rudolf Weiersmüller
- Bundesamt für Zivilschutz, Hans Mumenthaler, Direktor
- Oberzolldirektion, Angelo Valsangiacomo, Abteilungschef GWK
- Bundesamt für Flüchtlinge, Marc Bührer, Direktionssekretär (Sekretär)

dodis.ch/61333

3. Organisation

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe formuliert in Zusammenarbeit mit dem Kernstab die Aufträge an die interdepartementale Arbeitsgruppe und setzt die Termine fest.

4. Finanzielles

Die finanziellen Aufwendungen werden der Rechnung des Bundesamtes für Flüchtlinge belastet, wobei die direkten Arbeitskosten der interdepartementalen Arbeitsgruppe und des Kernstabes von den einzelnen Departementen getragen werden.

5. Amtsverschwiegenheit, Vertraulichkeit und Information

Die Mitglieder der ALF und des Kernstabes sind verpflichtet, über Tatsachen, die ihnen zur Kenntnis gelangen, Verschwiegenheit zu bewahren. Die Beratungen der Kommission sind in ihrer Gesamtheit vertraulich.

Ueber eine allfällige Information der Medien über die Arbeit der Arbeitsgruppe und des Kernstabes entscheidet auf Antrag des Bundesamtes für Flüchtlinge das EJPD.

dodis.ch/61333

6. Fristen

Die ALF nimmt ihre Arbeit anfangs Februar auf.

Einen Zwischenbericht liefert die Arbeitsgruppe Ende April 1991, den Schlussbericht nach Abschluss der Arbeiten.

7. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

EIDGENÖSSISCHES

JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

dodis.ch/61333

EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE
DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA
DEPARTAMENT FEDERAL DA L'ECONOMIA PUBLICA

142.1

Bern, den 8. Februar 1991

Für die BR.-Sitzung
vom 13. FEB. 1991

An den Bundesrat

Mitbericht

zum Antrag des EJPD vom 29. Januar 1991 für die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"

Wir sind mit dem Antrag des EJPD grundsätzlich einverstanden, beantragen jedoch, der interdepartementale Kernstab sei zusätzlich durch einen Vertreter des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit zu erweitern. Entsprechend ist Ziffer 2.3 der Verfügung über die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF) wie folgt zu ergänzen:

"- Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Dieter Grossen, Vizedirektor".

Begründung: Wenn die Schaffung zusätzlicher Aufnahmestrukturen im Hinblick auf einen ausserordentlichen Zustrom von Fliehenden aus dem Baltikum oder der Golfregion zur Diskussion steht, so wird implizit damit gerechnet, dass eine grosse Anzahl von Ausländern für eine zwar befristete, aber unter Umständen doch längere Zeit in unserem Land verbleiben wird. Damit stellen sich sofort auch Fragen, die für die Arbeitsmarktbehörden von grosser Wichtigkeit sind. Dem sollte die Zusammensetzung des Kernstabes Rechnung tragen.

EIDGENÖSSISCHES
VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

3.89 10000 48082/3

dodis.ch/61333

EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE
DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

Für die BR.-Sitzung vom 13. FEB. 1991

Bern, 12. Feb. 1991

An den Bundesrat

Antrag des EJPD vom 29. Januar 1991 für die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich

Stellungnahme

zum Mitbericht des EVD vom 8.2.1991

1. Wir sind mit den im Mitbericht des EVD beantragten Aenderungen in dem Sinne einverstanden, als ein Vertreter des BIGA in die interdepartementale Arbeitsgruppe, nicht in den Kernstab aufzunehmen ist.

2. Begründung

Die den Einflussbereich des BIGA reichenden Fragen werden in der interdepartementalen Arbeitsgruppe für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich behandelt und nicht im Kernstab. Es ist deshalb sachdienlicher, wenn das BIGA einen Vertreter in die Arbeitsgruppe entsendet.

EIDGENOESSISCHES
USTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

A. Koller

3.89 10000 48082/4

dodis.ch/61333

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Bern, 11. Februar 1991

Für die BR.-Sitzung
vom 13. FEB. 1991

An den Bundesrat

Antrag für die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich

Mitbericht

zum Antrag des EJPD vom 29. Januar 1991

Der vorliegende Antrag veranlasst uns zu folgenden Bemerkungen und Anträgen:

Das EJPD beantragt, die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zu genehmigen. Auftrag dieses Kernstabes soll es sein, grenzpolizeiliche und militärische Masssnahmen zu erarbeiten, um auf eine Flüchtlingswelle aus dem Osten und dem Golf vorbereitet zu sein.

Grundsätzlich sind wir einverstanden mit der Einsetzung dieser Arbeitsgruppe. Es stellen sich in diesem Zusammenhang aber ergänzende Fragen. Der Kernstab und die Arbeitsgruppe sollen sich mit einer organisatorischen Einzelfrage im Zusammenhang mit der Ost-West-Migration und allfälligen Flüchtlingsströmen aus der Golfregion befassen. Aus dem Antrag wird aber nicht ersichtlich, welche Gesamtstrategie dieser Massnahme zugrunde liegt. Unklar ist ferner, ob andere Begleitmassnahmen vorgesehen sind. Offen ist schliesslich, ob mit dem geltenden Asylverfahren solche Flüchtlingsströme noch bewältigt werden können?

Wir bitten das EJPD an der Bundesratssitzung vom 13.2.91 zu orientieren, welche asylpolitische Gesamtstrategie mit den beantragten Massnahmen verfolgt wird und ob allenfalls zusätzliche Massnahmen beabsichtigt oder geplant werden. Diesbezügliche Informationen scheinen uns auch angebracht, da

1087 10000 41528 2

dodis.ch/61333

das Thema "Asyl" am 15.2.91 auf der Traktandenliste der Wattenwyl-Gespräche steht.

Gestützt auf diese Informationen wäre zu entscheiden, ob der Auftrag der Arbeitsgruppe nicht erweitert werden müsste. Sollte der Auftrag der Arbeitsgruppe weiter gefasst werden, b e a n t r a g e n wir, je einen Vertreter der Politischen Abteilung I und der Direktion für Völkerrecht in die Arbeitsgruppe aufzunehmen.

EIDG. DEPARTEMENT FUER

AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

René Felber

dodis.ch/61333

EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL
DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE
DEPARTAMENT FEDERAL MILITAR

CH-3003 Bern

12. Februar 1991

Ihr Zeichen
Votre référence
Vostro segno

Ihre Nachricht vom
Votre communication du
Vostra comunicazione del

Unser Zeichen
Notre référence
Nostro segno 930

✆ 031/67 50 77

An den Bundesrat

Für die Unterschrift
13. FEB. 1991

Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"

Mitbericht

zum Antrag des EJPD vom 29. Januar 1991

1. Wir sind mit dem Antrag des EJPD einverstanden, unter folgenden Vorbehalten:

2. Zu Ziffer 2.1.2 des Entwurfes der Einsetzungsverfügung

   - Beim Stab GGST muss noch ein Vertreter der Untergruppe Logistik (UG Log) beigezogen werden, da sich der Territorialdienst (Ter D) auf Stufe Armee mit der Problematik der Betreuung und der Aufnahmestruktur beschäftigt. Wir schlagen vor:
     "- Pieraugusto Albrici, Oberst i Gst, Chef Abt Ter D"
   - In der inderdepartementalen Arbeitsgruppe muss beim EMD noch ein Vertreter der Zentralstelle für Gesamtverteidigung (ZGV) Einsitz nehmen, da der Stab der Gesamtverteidigung auch eine Studiengruppe "Betreuung" eingesetzt hat. Wir schlagen vor:
     "ZGV: - Walter Rothen, Sektionschef"

EIDG. MILITAERDEPARTEMENT

K. Villiger

EMD Nr. 151 5.90 10000 52087/6

dodis.ch/61333

EIDGENÖSSISCHES FINANZDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES
DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE

771.30

3003 Berne, le 11 février 1991

Vom 13. FEB 1991

Au Conseil fédéral

Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe sowie eines interdepartementalen Kernstabes "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich"

Co - rapport

à la proposition du DFJP du 29 janvier 1991

La proposition du DFJP rencontre, dans son principe, notre accord. Elle appelle néanmoins, remarques et réserves sur les points suivants :

1. Nous déplorons tout d'abord que, sans attendre d'avoir été dûment constitué par décision du Conseil fédéral, l'"état-major" (Kernstab), ait pris la liberté d'informer l'opinion publique, par la voie de la presse, sur un éventuel renforcement du corps des gardes-frontières par l'armée en vue de lutter contre l'afflux des requérants d'asile. Nous jugeons une telle initiative maladroite et déplacée surtout dans un domaine où l'information, étant donné l'extrême sensibilité de l'opinion publique, contient une charge émotionnelle particulière.

89/91

183 30000 21402/1

dodis.ch/61333

2. Le **projet de décision** concernant la création du groupe de travail et de l'état-major central **appelle** de notre part **les deux propositions d'amendement suivantes :**

Propositions

Chiffre 2.3
Réduction de 8 à 5 du nombre des membres de l'état-major central et de 5 à 2 de celui des représentants du DFJP.

Chiffre 5
Attribution au Conseil fédéral et non au DFJP du pouvoir de décision en matière d'information des média.

Motifs

Ad chiffre 2.3

La taille de l'état-major central proposée est, à notre avis, démesurée. Cette cellule devrait, par souci d'efficacité, être réduite à un minimum, la représentativité des principales parties intéressées restant néanmoins sauvegardée.

Ad chiffre 5

Ainsi que nous l'avons déjà relevé plus haut, la sensibilité de l'opinion publique aux problèmes d'asile et l'impact politique particulier des problèmes qu'aura à traiter le groupe de travail impliquent une diffusion particulièrement réfléchie et soignée de l'information. Etant donné que cette information engagera, qu'on le veuille ou non, très directement le Conseil fédéral,

dodis.ch/61333

nous sommes d'avis qu'il est indispensable que celui-ci assume la responsabilité directe de sa diffusion.

DEPARTEMENT FEDERAL DES FINANCES

Stich

dodis.ch/61333

EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE
DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA
DEPARTAMENT FEDERAL DA L'ECONOMIA PUBLICA

142.1

Für die BR.-Sitzung
vom 13. FEB 1991

Berne, le 12 février 1991

Au Conseil fédéral

Création d'un groupe de travail interdépartemental et d'un état-major interdépartemental pour les situations extraordinaires dans le domaine des réfugiés

---

Réplique

à la réponse du DFJP du 12 février 1991.

Nous maintenons notre demande que notre département soit représenté par Monsieur Dieter Grossen au sein de l'état-major interdépartemental.

La présence d'un représentant des autorités du marché du travail s'impose au niveau de l'organe décisionnel qui délivrera les mandats au groupe de travail.

Il va de soi que nous sommes disposés à collaborer également au sein du groupe de travail pour l'exécution de ces mandats.

DEPARTEMENT FEDERAL
DE L'ECONOMIE PUBLIQUE

J.-P. Delamuraz

389 10000 48082/3

dodis.ch/61333

EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE
DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

3003 Bern, 22. Feb. 1991

Verfügung über die Einsetzung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe "für ausserordentliche Lagen im Flüchtlingsbereich" (ALF)

---

1. Auftrag

Die ALF hat den Auftrag:

- die rechtlichen, personellen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen zu schaffen, um für den Fall ausserordentlicher Lagen im Flüchtlingsbereich raschmöglichst das Grenzwachtkorps und die Grenzpolizeiorgane durch Formationen der Armee verstärken zu können,
- eine Aufnahmestruktur für Flüchtlinge und Flüchtende bereitzustellen und die zivilen Behörden bei der Betreuung zu unterstützen.

2. Personelles

2.1 Zusammensetzung der interdepartementalen Arbeitsgruppe ALF

2.1.1 *EJPD*

BFF: - Urs Hadorn, Stv. Direktor (Vorsitz)
- Urs Betschart, Vizedirektor
- Marc Bührer, Direktionssekretär (Sekretär)

3.89 10000 48082/4

dodis.ch/61333

BFA: - Peter Zimmermann, wissenschaftlicher Adjunkt

- Michel Challande, wissenschaftlicher Beamter

BA: - Jean-François Lugon, Kommissär

- Pierre-Alain Gilomen, Sachbearbeiter

BZS: - Hans Hess, Abteilungschef

- René Mathys, Sektionschef

2.1.2 *EMD*

DMV: - Rolet Loretan, Sektionschef

Stab GGsT: - Gerhard Wyss, Major i Gst

- Lars Losinger, Oberleutnant

- Pieraugusto Albrici, Oberst i Gst

Stab GA: - Erwin Hertig, Dienstchef

2.1.3 *EFD*

EFV: - Yves Emery, wissenschaftlicher Adjunkt

OZD: - Hanspeter Wüthrich, stellvertretender Abteilungschef

- Roland Probst, Adjunkt

2.1.4 *EDA*

Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik:

- Kurt Weisshaupt, stellvertretender Koordinator

dodis.ch/61333

2.1.5 *EVD*

BIGA: - Samuel Werenfels, Sektionschef

2.2 Beizug von Sachverständigen und kantonalen Organen

Die interdepartementale Arbeitsgruppe kann Sachverständige ausserhalb der Bundesverwaltung sowie Vertreter der kantonalen Fremdenpolizei, der kantonalen Fürsorgebehörden und der kantonalen Polizeiorgane beiziehen.

2.3 Kernstab

Es wird davon Kenntnis genommen, dass die interdepartementale Arbeitsgruppe im Sinne einer Projektoberleitung von einem Kernstab begleitet wird. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Bundesamt für Flüchtlinge, Peter Arbenz, Direktor (Vorsitz)
- Bundesamt für Flüchtlinge, Urs Hadorn, Stv. Direktor (stv. Vorsitz)
- Bundesamt für Ausländerfragen, Alexandre Hunziker, Direktor
- GGsT, Untergruppe Front, Unterstabschef Divisionär Carlo Vincenz
- Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik, Botschafter Rudolf Weiersmüller
- Bundesamt für Zivilschutz, Hans Mumenthaler, Direktor

dodis.ch/61333

- Oberzolldirektion, Angelo Valsangiacomo, Abteilungschef GWK
- Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Dieter Grossen, Vizedirektor
- Bundesamt für Flüchtlinge, Marc Bührer, Direktionssekretär (Sekretär)

3. Organisation

Der Kernstab formuliert in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe die Aufträge an die interdepartementale Arbeitsgruppe und setzt die Termine fest.

4. Finanzielles

Die finanziellen Aufwendungen werden der Rechnung des Bundesamtes für Flüchtlinge belastet, wobei die direkten Arbeitskosten der interdepartementalen Arbeitsgruppe und des Kernstabes von den einzelnen Departementen getragen werden.

5. Amtsverschwiegenheit, Vertraulichkeit und Information

Die Mitglieder der ALF und des Kernstabes sind verpflichtet, über Tatsachen, die ihnen zur Kenntnis gelangen, Verschwiegenheit zu bewahren. Die Beratungen sind in ihrer Gesamtheit vertraulich.

Ueber eine allfällige Information der Medien über die Arbeit der Arbeitsgruppe und des Kernstabes entscheidet auf Antrag des BFF das EJPD.

dodis.ch/61333

6. **Fristen**

Die ALF nimmt ihre Arbeit anfangs Februar auf.

Einen Zwischenbericht liefert die Arbeitsgruppe Ende April 1991, den Schlussbericht nach Abschluss der Arbeiten.

7. **Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.**

EIDGENÖSSISCHES
JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

A. Koller